

Dienststelle/Stellenzeichen d. Erstellenden <b>Berliner Feuerwehr/ EV BT EP (k)</b>	Stand: 05/2024
Anforderungsprofil <b>Sachbearbeitung</b> <b>“Bevölkerungsschutz Einsatzplanung“</b>	Stellenzeichen <b>EV BT EP B 24</b>

<b>A</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p><b>Sachbearbeitung von grundsätzlichen Fragen der Einsatzplanung im Bevölkerungsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Anfragen und Stellungnahmen zu Fragen der Einsatzplanung des Bevölkerungsschutzes</li> <li>- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Einsatzplanung im Bevölkerungsschutz und Verfassen von anlassbezogenen Stellungnahmen zur Fachvorgängen und Mitzeichnungsverfahren</li> <li>- Mitwirkung bei der Erprobung von taktischen Einsatzkonzepten im Rahmen von Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Einsatz als Übungsleitung/Schiedsrichter/in bei Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Vertretung der Berliner Feuerwehr in Fachgremien und fachbezogenen Projektgruppen und Arbeitskreisen</li> <li>- Pflege der Kontakte zu den in Arbeitsbeziehungen zum Aufgabengebiet stehenden Verwaltungen, Einrichtungen, Organisationen und Weiterentwicklung dieser Kontakte</li> <li>- fachliche Beratung des Fachvorgesetzten und der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung bei der Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender Rechtsvorschriften zum Bevölkerungsschutz</li> </ul> <p><b>Sachbearbeitung von Grundsatzangelegenheiten der Einsatzplanung der Fachdienste im Bevölkerungsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung, Aktualisierung bzw. Pflege von einsatztaktischen Vorgaben im Bevölkerungsschutz (Geschäftsweisungen, Standard Einsatzregeln, Katastrophenschutzdienstvorschriften, Einsatzpläne, Katastrophenschutzpläne)</li> <li>- Erarbeitung einsatztaktischer Konzepte für die Fachdienste des Bevölkerungsschutzes mit Ausnahme des Brandschutzdienstes</li> <li>- Mitwirkung bei der Erprobung taktischer Einsatzkonzepte bezogen auf die Fachdienste im Rahmen von Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Abstimmung mit der Gruppenleitung Bevölkerungsschutz „Kräfte und Mittel“ und zu den Auswirkungen geänderter Einsatzkonzepte auf die Ausbildung und technische Ausstattung von Einheiten und Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes im Land Berlin</li> <li>- Bearbeitung des fernmeldetaktischen Einsatzkonzeptes für den Bevölkerungsschutz</li> <li>- fachliche Koordination von Arbeitsgruppen zu Fragen der Einsatztaktik im Bevölkerungsschutz Berlin unter Beteiligung der anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> </ul>
----------	---

- Wahrnehmung der Aufgaben als verwaltende Stelle der Fachdienste nach der KatSD-VO, insbesondere bei Fragen der Einsatztaktik und bei Bedarf Koordinierung von Anfragen mit den zuständigen Stellen innerhalb der Berliner Feuerwehr
- Aufsicht über die Fachdienste bezüglich der Einhaltung einsatztaktischer Vorgaben mit Ausnahme des Fachdienstes Brandschutz
- Mitwirkung in Fachgremien und fachbezogenen Projektgruppen und Arbeitskreisen
- Bearbeitung von Anfragen und Stellungnahmen zu einsatztaktischen Grundsatzfragen der Fachdienste im Bevölkerungsschutz

**Teilnahme am Einsatzdienst als C-Dienst sowie lageabhängig in den Führungsgremien der Berliner Feuerwehr bei besonderen Einsatzlagen, Großschadenslagen und Katastrophen**

- Einsatzführungsdienst der Gruppe C und Umweltdienst
- Stabsmitglied des Einsatzstabes der Berliner Feuerwehr bzw. in anderen bei Bedarf gebildeten stabsmäßigen Strukturen der Berliner Feuerwehr
- lageabhängige Wahrnehmung von zusätzlichen Führungsfunktionen im Einsatz - und Stabsdienst bei besonderen Einsatzlagen, Großschadenslagen und Katastrophen
- Teilnahme an Einsatznachbesprechungen

**Führungsspanne:** bei gesundheitlicher Eignung Führungsfunktion im Einsatz - und Stabsdienst sowie Katastrophenschutz

**Besonderheiten:** flexible Arbeitszeiten (Abend- und Wochenendveranstaltungen)

**Stellenbewertung:** BesGr. A 12 BBesG

**B Anforderungen**

**1. Formale Anforderungen** (bitte entsprechend ergänzen)

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Befähigung zur/m Einsatzleiter/-in-Tätigkeit der Gruppe C und Umweltdienst (wünschenswert)
- abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium als Dipl.-Ing. oder abgeschlossenes Bachelorstudium (wünschenswert)
- Bereitschaft zur Durchführung einer einfachen Sicherheitsüberprüfung gemäß § 8 SÜG nach erfolgter Aufgabenübertragung

**2. Fachliche Voraussetzungen** (bitte entsprechend ergänzen)

- in erhöhtem Maße zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf mehreren anderen Stellen innerhalb der Berliner Feuerwehr
- Erfahrung in der Leitung von Einsätzen in der Leitung der Gruppe C (wünschenswert)
- sichere Anwendung der Kenntnisse in der Stabsarbeit (min. vergleichbar mit der operativ taktischen Stabsausbildung -OPT 2-Niveau)

- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, CBRN-Gefahrenabwehr, Rettungsdienst), Katastrophenschutz (alle Fachdienste) sowie Technik und Ausrüstung
- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Bevölkerungsschutzes auf Bundes- und Landesebene
- Mehrjährige Erfahrung als ehrenamtliche Einsatzkraft einer anerkannten privaten Hilfsorganisation (wünschenswert)
- Erfahrungen im Bevölkerungsschutz (wünschenswert)

### 3. **Gesundheitliche Anforderungen** (bitte entsprechend ergänzen)

Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist erwünscht.

Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „erforderlich“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:    4 für unabdingbar  
                           3 für sehr wichtig  
                           2 für wichtig  
                           1 für wünschenswert

#### Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

					bei Aus- wahlver- fahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<b>4. Fachkompetenz</b>					
Kenntnisse über die gängigen und spezifischen Rechtsgrundlagen der Feuerwehr (ASOG, FwG, DA, GA, FwDV, UVV, GGO I, BauO Berlin, DIN 14095, DIN 14096, RABT und BOStrab)		X			I
Kenntnisse in feuerwehrtechnischen Anwendungen (IGNIS+, geo-portal etc.)			X		II
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, sowie anderer Behörden, Organisationen und Fachdienste			X		II
fundierte Kenntnisse über taktische Einsetzbarkeit von Fahrzeugen und Geräten im Verantwortungsbereich	X				I
sichere Anwendung der Kenntnisse in der Stabsarbeit (mindestens vergleichbar mit der operativ taktischen Stabsausbildung - OPT 2-Niveau)		X			II
sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Bevölkerungsschutzes auf Bundes- und Landesebene	X				II
Kenntnisse über die Zuständigkeiten anderer Behörden und Fachdienste bei der Gefahrenabwehr und deren Zusammenarbeit		X			I
Kenntnisse über Aufgaben und Struktur des Katastrophenschutzes sowie über die Aufgaben und die Funktion der anerkannten privaten Hilfsorganisationen		X			I
Kenntnisse über die Abläufe, Planung und Durchführung von Übungen in verschiedenen Größenordnungen		X			II
Kenntnisse über die geltenden Standard-Einsatzregeln, Geschäftsanweisungen und Feuerwehrdienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften	X				I
Anwendung der Windows Standard Software (Excel, Word, Outlook etc.) sowie speziellerer Anwendungen (ESS, Floris, Helpline etc.)		X			II
<b>5. Außerfachliche Anforderungen</b>					
- stellenbezogene Operationalisierungen/beobachtbares Verhalten					
<b>Leistungsfähigkeit</b>					
➤ Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben		X			II

					bei Auswahlverfahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewältigt seine Aufgaben bei gleichbleibend guter Qualität</li> <li>- geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran</li> <li>- bringt eigene Informationen zum Nutzen aller ein</li> <li>- hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand</li> </ul>					
<p><b>Selbständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen</li> <li>- setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach</li> <li>- greift Probleme aus eigenem Antrieb auf, gibt bei Widerständen nicht gleich auf</li> <li>- nutzt den vorgegebenen Ermessens-/ Handlungsspielraum</li> <li>- beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen</li> </ul>	X				I
<p><b>Hohe Belastbarkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren</li> <li>- behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen</li> <li>- konzentriert sich auf das Wesentliche, setzt Prioritäten</li> <li>- reagiert auf Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien veränderten Rahmenbedingungen an</li> <li>- ist in der Lage, mit unregelmäßigen Zuständen umzugehen (Ambiguitätstoleranz)</li> </ul>		X			II
<p><b>Entscheidungsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</li> <li>- erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf</li> <li>- beschafft die zur Entscheidung erforderlichen Informationen</li> <li>- verantwortet Entscheidungen und vertritt sie nach außen</li> <li>- revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen</li> </ul>		X			I
<p><b>Durchsetzungsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, Vorstellungen und Entscheidungen zu verwirklichen, auch gegen Widerstände</li> </ul>		X			II

					bei Auswahlverfahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat Selbstvertrauen, tritt sicher auf</li> <li>- vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal, überzeugend und in angemessener Form</li> <li>- führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel</li> </ul>					
<p><b>Strategisches Denken und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, zur ziel- und ergebnisorientierten Ausrichtung des eigenen Handelns auf langfristig realisierbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen und Rahmenbedingungen</li> <li>- nimmt gedanklich städtebauliche Entwicklungen vorweg und bezieht diese in die Planungen ein</li> <li>- erkennt und berücksichtigt politische Zusammenhänge</li> <li>- denkt und handelt fach- und ressortübergreifend</li> </ul>			X		III
<p><b>Innovations-/Veränderungsbereitschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit und Bereitschaft, Veränderungen zur Verbesserung bestehender Zustände aktiv anzuregen, gegebene Anregung aufzugreifen und Veränderungsprozesse zu unterstützen</li> <li>- erkennt Entwicklungstendenzen und kann diese zukunftsorientiert umsetzen</li> <li>- kann auf kurzfristige Veränderungen angemessen reagieren und Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen anpassen</li> <li>- begleitet und implementiert Veränderungsprozesse mitarbeiterorientiert</li> </ul>		X			II
<p><b>Ausgeprägtes Auffassungs- und Urteilsvermögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können</li> <li>- Sachverhalte und Fragestellungen werden schnell und differenziert erfasst sowie eigenständig und folgerichtig durchdacht</li> <li>- es werden geeignete Problemlösungen entwickelt</li> </ul>		X			II
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Methodenkompetenz ist die Fähigkeit zur Anwendung bestimmter Lern- und Arbeitsmethoden, insbesondere zur selbstständigen Erschließung unterschiedlicher Lern- und Wirklichkeitsbereiche.</li> </ul>			X		III

					bei Auswahlverfahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen, Ziele, Zeit)</li> <li>- erkennt und gestaltet gruppendynamische Prozesse</li> <li>- visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen</li> <li>- wendet verschiedene Präsentationsmethoden unter zu Hilfenahme verschiedener Arbeitsmittel und -techniken an</li> <li>- erkennt eigenen Fortbildungsbedarf</li> </ul>					
<b>5.2 Sozialverhalten</b>					
<b>Kommunikationsverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</li> <li>- hält Kommunikationsregeln ein und zeigt Interesse am Gegenüber</li> <li>- stellt klärende Fragen und lässt Nachfragen zu</li> <li>- äußert Inhalte kurz und präzise, ist nicht ausschweifend</li> <li>- formuliert verständlich und adressatengerecht</li> <li>- gibt Informationen aktuell, umfassend und gezielt weiter</li> </ul>	X				I
<b>Kooperationsverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, sich konstruktiv und respektvoll mit Meinungen Anderer auseinander zu setzen, sie bei Entscheidungen zu berücksichtigen und einzubeziehen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten</li> <li>- arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen</li> <li>- trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend</li> <li>- achtet das Selbstwertgefühl anderer fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit</li> </ul>		X			II
<b>Konfliktfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</li> <li>- erkennt und thematisiert Konflikte</li> <li>- bleibt in Konfliktsituationen sachlich und ausgeglichen</li> <li>- trägt aktiv zur Konfliktlösung bei und zieht bei Notwendigkeit externe Hilfe hinzu begleitet die Umsetzung gefundener Lösungen</li> </ul>	X				I
<b>Reflexions- und Kritikfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, sich sachlich und konstruktiv mit Kritik und Fehlern bei sich selbst und anderen auseinanderzusetzen</li> <li>- hinterfragt selbständig eigenes Denken und Handeln</li> <li>- fordert und akzeptiert Feedback als Lernanstoß und als Chance zur Verbesserung/Veränderung</li> <li>- reflektiert die eigene Arbeit und sein Verhalten kritisch und ändert es ggf.</li> <li>- kritisiert sachlich und ohne zu verletzen</li> </ul>		X			II

					bei Auswahlverfahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<b>5.3 Kunden-, adressaten-(anwender-) orientiertes Handeln</b>					
<b>Dienstleistungsverhalten</b> ➤ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen Kunden zu begreifen - begreift seine Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung - verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich - berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse seines Gegenübers - handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein - gestaltet sein Äußeres der Aufgabe und Situation entsprechend		X			II
<b>adäquate Sprachgestaltung im Kundenkontakt (intern/extern)</b> - formuliert mündlich und schriftlich verständlich, präzise und adressatengerecht - vermittelt komplexe Sachverhalte eindeutig - gliedert Aussagen übersichtlich und thematisch			X		III
<b>Diversity Kompetenz</b> ➤ Fähigkeit, die Verschiedenheit von Menschen (u.a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Herkunft, Religion) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und ein diskriminierungsfreies, wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gestalten. - begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen - prüft Maßnahmen dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - erkennt und schafft erforderliche Rahmenbedingungen zur Berücksichtigung der Chancengleichheit beider Geschlechter und zur Integration schwerbehinderter Menschen				X	III
<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</b> - beurteilt bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte und berücksichtigt ihre Belange - erkennt die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen und überwindet diese behandelt insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung		X			II
<b>5.4 Führungsverhalten</b>					



					bei Auswahlverfahren:
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<p><b>Mitarbeitendenführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, Ziele vorzugeben und dabei die Potenziale der Mitarbeiter/-innen zu berücksichtigen und zu fördern sowie ihre Bedürfnisse einzubeziehen, auch unter Berücksichtigung des AGG, LGG und des SGB IX</li> <li>- ist Vorbild</li> <li>- steuert und sichert Arbeitsabläufe und -ergebnisse</li> <li>- führt regelmäßig alle vorgeschriebenen Gespräche mit den Mitarbeitern</li> <li>- kennt die Leistungspotenziale seiner Mitarbeiter und berücksichtigt diese</li> <li>- kontrolliert und bewertet Arbeitsergebnisse situations- und sachgerecht</li> </ul>			X		II
<p><b>Mitarbeitendenförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, die Leistungspotenziale der Mitarbeiter/-innen zu erkennen und aktiv darauf Einfluss zu nehmen</li> <li>- fördert und unterstützt gezielt die Qualifizierung der Mitarbeiter</li> <li>- erkennt Fortbildungsbedarfe und unterbreitet Fortbildungsangebote</li> <li>- beurteilt seine Mitarbeiter leistungsgerecht</li> <li>- vereinbart Personalentwicklungsziele</li> </ul>				X	III
<p><b>Motivationsverhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fähigkeit, die Mitarbeiter/-innen für gemeinsame Ziele zu gewinnen und ihre volle Leistungsfähigkeit zu mobilisieren.</li> <li>- vermittelt Sinnhaftigkeit von Aufgaben und Zielen</li> <li>- lobt angemessen und gibt zeitnah Feedback</li> <li>- fördert, fordert und unterstützt Vorschläge der Mitarbeiter</li> <li>- bezieht Mitarbeiter aktiv in Veränderungsprozesse ein</li> </ul>		X			II

<Dienststelle <b>Berliner Feuerwehr</b>	Datum <b>02.05.2024</b>
EV BT EP (k)	Telefon <b>50 100</b>

## Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a Blatt	sonstige Anlagen (AP) Blatt
----------------------------	--------------------------------

### 1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises (Arbeitsgebiet):

Kapitel/Titel 0561/42201	Abt./Amt Abt. Einsatzvorbereitung / Referat Einsatzplanung	
Lfd.Nr. des GVPL./Stellenbezeichnung/BesGr. 50774947 / EV BT EP B 24 / A 12	Letzte BAK vom	Bewertungsentscheidung vom

### 2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPL.:

<input checked="" type="checkbox"/> Neues Arbeitsgebiet  infolge eines Aufgabenzuwachses im Bereich des Bevölkerungsschutzes. Die Stelle wurde der Abteilung EV BT mit der DKA 24/25 zugewiesen.  <b>Bemerkung:</b> Mit Datum vom 06.07.2022 erfolgte die Vorbewertung für eine Stelle (BesGr. A 11), die der Abteilung EV BT jedoch nie zugeordnet wurde und somit nicht existiert. Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass die entsprechende Stelle durch die DKA 22/23 der Abteilung zugewiesen wird und wollte für die Einrichtung des AG und die Ausschreibung vorbereitet sein. Die Stellenbezeichnung sollte EV BT EP B 24 lauten.  <input type="checkbox"/> Erstmalige Bewertung eines bestehenden Aufgabengebietes  <input type="checkbox"/> Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet:  <u>Aufgabenschwerpunkte:</u>  - Erarbeitung einsatztaktischer Konzepte für die Fachdienste des Bevölkerungsschutzes mit Ausnahme des Brandschutzdienstes - Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten, Fachvorgängen und Mitzeichnungsverfahren im Rahmen gehobener sachbearbeitender Tätigkeiten  Zugeordnete Produkte: -  Funktion: <b>Sachbearbeitung „Bevölkerungsschutz Einsatzplanung“</b>
---

Bei Leitungsfunktion - Erläuterungen zur Größe und Bedeutung der Zielgruppe, für die die Verwaltungsleistung bestimmt ist \*)

Bei Leitungsfunktion - Erläuterungen zu den Anforderungen an die Organisationsgestaltung \*):

Auf welche Bereiche oder Personenkreise wirkt sich das Arbeitsverhalten aus \*):

Die Aufgaben und Tätigkeiten der stelleninnehabenden Person sprechen einen großen Kreis an Personen an. Dieser beläuft sich auf die Behördenleitung, die Mitarbeitenden der entsprechenden Sachgebiete innerhalb der Abteilungen Einsatzvorbereitung (EV BT und EV RD) sowie der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr, auf Mitarbeitende der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Mitarbeitende anderer Senatsverwaltungen und Bundesbehörden, Mitarbeitende und ehrenamtlich Helfende, der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden anerkannten privaten Hilfsorganisationen, Mitarbeitende anderer Berufsfeuerwehren sowie Mitwirkende von Projektgruppen.

Vertretung von: EV BT EP B 21 (A 12)

wird vertreten von: EV BT EP B 21 (A 12)

\*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

### 3. Umfang der Befugnisse:

Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkräften (Zahl und Gruppe) / besondere Anforderungen an die Personalführung

In Führungsfunktion im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst hat die stelleninnehabende Person lagebezogen taktische Einheiten zu führen (Gruppe C - Gruppengröße variabel).

Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets

- Zeichnungsbefugnis nach GGO I für alle den Zuständigkeitsbereich betreffenden Vorgänge
- rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht in Angelegenheiten des Katastrophenschutzes

Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten

Gruppenleitung CBRN/Bevölkerungsschutz (EV BT EP B / BesGr. A 14)

### 4. Bemerkungen

z.B. besondere Belastungen am Arbeitsplatz

- hohe Flexibilität und Verständnis für die Bedürfnisse ehrenamtlicher Kräfte im Bevölkerungsschutz
- hoher Arbeitsanfall
- Arbeiten außerhalb der büroüblichen Arbeitszeiten
- Flexibilität hinsichtlich der Dienstzeiten
- hoher Abstimmungsaufwand mit unterschiedlichen Behörden und anderen Bereichen der Berliner Feuerwehr
- bei gesundheitlicher Eignung Schichtdienst als Einsatzleitung der Gruppe C

## 5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) <sup>1)</sup>

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgänge sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Befähigung zur/m Einsatzleiter/-in-Tätigkeit der Gruppe C und Umweltdienst (wünschenswert)
- abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium als Dipl.-Ing. oder abgeschlossenes Bachelorstudium (wünschenswert)
- Bereitschaft zur Durchführung einer einfachen Sicherheitsüberprüfung gemäß § 8 SÜG nach erfolgter Aufgabenübertragung

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen usw.

- in erhöhtem Maße zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf mehreren anderen Stellen innerhalb der Berliner Feuerwehr
- Erfahrung in der Leitung von Einsätzen in der Leitung der Gruppe C (wünschenswert)
- sichere Anwendung der Kenntnisse in der Stabsarbeit (min. vergleichbar mit der operativ taktischen Stabsausbildung -OPT 2-Niveau)
- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, CBRN-Gefahrenabwehr, Rettungsdienst), Katastrophenschutz (alle Fachdienste) sowie Technik und Ausrüstung
- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Bevölkerungsschutzes auf Bundes- und Landesebene
- mehrjährige Erfahrung als ehrenamtliche Einsatzkraft einer anerkannten privaten Hilfsorganisation (wünschenswert)
- Erfahrungen im Bevölkerungsschutz (wünschenswert)

<sup>1)</sup> Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

Aufgestellt:	Geprüft:	Kenntnis genommen:
EV BT EP (k)	ZS P A 113	Stelleninhaber/in

1	<p><b>a) Sachbearbeitung von grundsätzlichen Fragen der Einsatzplanung im Bevölkerungsschutzes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Anfragen und Stellungnahmen zu Fragen der Einsatzplanung des Bevölkerungsschutzes</li> <li>- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Einsatzplanung im Bevölkerungsschutz und Verfassen von anlassbezogenen Stellungnahmen zur Fachvorgängen und Mitzeichnungsverfahren</li> <li>- Mitwirkung bei der Erprobung von taktischen Einsatzkonzepten im Rahmen von Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Einsatz als Übungsleitung/Schiedsrichter/in bei Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Vertretung der Berliner Feuerwehr in Fachgremien und fachbezogenen Projektgruppen und Arbeitskreisen</li> <li>- Pflege der Kontakte zu den in Arbeitsbeziehungen zum Aufgabengebiet stehenden Verwaltungen, Einrichtungen, Organisationen und Weiterentwicklung dieser Kontakte</li> <li>- fachliche Beratung des Fachvorgesetzten und der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung bei der Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender Rechtsvorschriften zum Bevölkerungsschutz</li> </ul> <p><b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten</b></p> <p><u>Fachkenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst), Katastrophenschutz (alle Fachdienste), Technik und Ausrüstung sowie über Aufgaben und Funktionen der anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> </ul>		20
---	---	--	----

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Bevölkerungsschutzes auf Bundes- und Landesebene</li> <li>- sichere Anwendung der Kenntnisse in der Stabsarbeit (min. vergleichbar mit der operativ taktischen Stabsausbildung - OPT 2- Niveau)</li> <li>- Kenntnisse über die Zuständigkeiten anderer Behörden und Fachdienste bei der Gefahrenabwehr und deren Zusammenarbeit</li> <li>- umfassende Kenntnisse zur Besetzung von Sachgebietsfunktionen innerhalb von Stabsstrukturen der operativ-taktischen Einsatzleitung</li> <li>- Kenntnisse über Aufgaben und Struktur des Katastrophenschutzes sowie über die Aufgaben und die Funktion der anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> <li>- Kenntnisse über die Abläufe, Planung und Durchführung von Übungen in verschiedenen Größenordnungen</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über Organisation, den Aufbau und die Personalstruktur der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr sowie über den Einsatzdienst und die Einsatztaktik im Rahmen des Bevölkerungsschutzes</li> <li>- Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen der Berliner Feuerwehr (Feuerwehrgesetz, feuerwehrinterne Geschäftsanweisungen und Dienstvereinbarungen)</li> <li>- Anwendung der GGO I</li> <li>- Kenntnisse über die Verwaltungsstruktur und -abläufe in der Berliner Verwaltung, den Zuständigkeiten bei der Berliner Feuerwehr und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen</li> <li>- Anwendung der Windows Standard Software (Excel, Word, Outlook etc.) sowie speziellerer Anwendungen (ESS,</li> </ul>		
--	--	--	--

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<p>FLORIS, Helpline etc.) sowie Erfahrungen mit dem Intranet und Internet</p> <p><u>Fähigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägtes Auffassungs- und Urteilsvermögen</li> </ul> <p><b>c) dienstliche Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche und schriftliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und Führungskräften innerhalb der Abteilung EV BT</li> <li>- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit den Abteilungen ZS und EV RD</li> <li>- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit Mitarbeitenden der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung sowie mit den Mitarbeitenden anderer Senatsverwaltungen und Bundesbehörden, Mitarbeitende und ehrenamtlich Helfende der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> <li>- Mitarbeitende anderer Berufsfeuerwehren</li> <li>- Mitwirkende von Projektgruppen</li> </ul> <p><b>d) Handlungsspielraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Geschäftsanweisungen, Standard-Einsatz-Regeln, Katastrophenschutzdienstvorschriften, Einsatzplänen, Katastrophenschutzplänen, Handlungsempfehlungen, Vorlagen und Schreiben im Sachgebiet</li> </ul>		
--	---	--	--

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschriftsreife Erarbeitung von Anfragen und Stellungnahmen</li> <li>- Erledigung des Schriftverkehrs mit zugewiesener Unterschriftsbefugnis</li> <li>- selbständige und eigenverantwortliche Erteilung von Auskünften</li> <li>- der Handlungsrahmen muss aktiv ausgefüllt werden und es müssen eigenverantwortlich im Rahmen der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben Entscheidungen getroffen werden</li> <li>- Beratung der Gruppenleitung</li> <li>- Fertigen von Vermerken und Verfügungen</li> <li>- Erkennen von Entwicklungsfeldern und Ableitung von Lösungsstrategien</li> </ul>		
2	<p><b>a) Sachbearbeitung von Grundsatzangelegenheiten der Einsatzplanung der Fachdienste im Bevölkerungsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung, Aktualisierung bzw. Pflege von einsatztaktischen Vorgaben im Bevölkerungsschutz (Geschäftsanweisungen, Standard Einsatzregeln, Katastrophenschutzdienstvorschriften, Einsatzpläne, Katastrophenschutzpläne)</li> <li>- Erarbeitung einsatztaktischer Konzepte für die Fachdienste des Bevölkerungsschutzes mit Ausnahme des Brandschutzdienstes</li> <li>- Mitwirkung bei der Erprobung taktischer Einsatzkonzepte bezogen auf die Fachdienste im Rahmen von Bevölkerungsschutzübungen</li> <li>- Abstimmung mit der Gruppenleitung Bevölkerungsschutz „Kräfte und Mittel“ und zu den Auswirkungen geänderter Einsatzkonzepte auf die Ausbildung und technische Ausstattung von Einheiten und Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes im Land Berlin</li> </ul>		50



Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung des fernmeldetaktischen Einsatzkonzeptes für den Bevölkerungsschutz</li> <li>- fachliche Koordination von Arbeitsgruppen zu Fragen der Einsatztaktik im Bevölkerungsschutz Berlin unter Beteiligung der anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> <li>- Wahrnehmung der Aufgaben als verwaltende Stelle der Fachdienste nach der KatSD-VO, insbesondere bei Fragen der Einsatztaktik und bei Bedarf Koordinierung von Anfragen mit den zuständigen Stellen innerhalb der Berliner Feuerwehr</li> <li>- Aufsicht über die Fachdienste bezüglich der Einhaltung einsatztaktischer Vorgaben mit Ausnahme des Fachdienstes Brandschutz</li> <li>- Mitwirkung in Fachgremien und fachbezogenen Projektgruppen und Arbeitskreisen</li> <li>- Bearbeitung von Anfragen und Stellungnahmen zu einsatztaktischen Grundsatzfragen der Fachdienste im Bevölkerungsschutz</li> </ul> <p><b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten</b></p> <p><u>Fachkenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst), Katastrophenschutz (alle Fachdienste), Technik und Ausrüstung sowie über Aufgaben und Funktionen der anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> <li>- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Bevölkerungsschutzes auf Bundes- und Landesebene</li> </ul>		
--	---	--	--

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Anwendung der Kenntnisse in der Stabsarbeit (min. vergleichbar mit der operativ taktischen Stabsausbildung - OPT 2- Niveau)</li> <li>- umfassende Kenntnisse zur Besetzung von Sachgebietsfunktionen innerhalb von Stabsstrukturen der operativ-taktischen Einsatzleitung</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über Organisation, den Aufbau und die Personalstruktur der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr sowie über den Einsatzdienst und Einsatztaktik im Rahmen des Bevölkerungsschutzes</li> <li>- Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen der Berliner Feuerwehr (Feuerwehrgesetz, feuerwehrinterne Geschäftsanweisungen und Dienstvereinbarungen)</li> <li>- Anwendung der GGO I</li> <li>- Kenntnisse über die Verwaltungsstruktur und -abläufe in der Berliner Verwaltung, den Zuständigkeiten bei der Berliner Feuerwehr und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen</li> <li>- Kenntnisse über die geltenden Standard-Einsatz-Regeln, Geschäftsanweisungen und Feuerwehrdienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften</li> <li>- Kenntnisse in feuerwehrtechnischen Anwendungen (IGNIS+, geo-portal etc.)</li> <li>- Anwendung der Windows Standard Software (Excel, Word, Outlook etc.) sowie speziellerer Anwendungen (ESS, FLORIS, Helpline etc.) sowie Erfahrungen mit dem Intranet und Internet</li> </ul> <p><u>Fähigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit,</li> </ul>		
--	---	--	--

Lfd.Nr. des GVPl. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<p>Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägtes Auffassungs- und Urteilsvermögen</p> <p><b>c) dienstliche Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche und schriftliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und Führungskräften innerhalb der Abteilung EV BT</li> <li>- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit den Abteilungen ZS, EV RD</li> <li>- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit den Mitarbeitenden der Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie mit den Mitarbeitenden anderer Senatsverwaltungen und Bundesbehörden, Mitarbeitende und ehrenamtliche Helfende der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen</li> <li>- Mitarbeitende anderer Berufsfeuerwehren</li> <li>- Mitwirkende von Projektgruppen</li> <li>- Prüfsingenieure für Brandschutz</li> </ul> <p><b>d) Handlungsspielraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Geschäftsanweisungen, Handlungsempfehlungen, Vorlagen und Schreiben im Sachgebiet</li> <li>- unterschriftsreife Erarbeitung von Anfragen und Stellungnahmen</li> <li>- Erledigung des Schriftverkehrs mit zugewiesener Unterschriftsbefugnis</li> <li>- selbständige und eigenverantwortliche Erteilung von Auskünften</li> </ul>		
--	---	--	--

Lfd.Nr. des GVPl. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Handlungsrahmen muss aktiv ausgefüllt und es müssen eigenverantwortlich im Rahmen der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben Entscheidungen getroffen werden</li> <li>- Beratung der Gruppenleitung</li> <li>- Fertigen von Vermerken und Verfügungen</li> <li>- Erkennen von Entwicklungsfeldern und Ableitung von Lösungsstrategien</li> </ul>		
--	---	--	--

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

3	<p><b>a) Teilnahme am Einsatzdienst als C-Dienst sowie lageabhängig in den Führungsgremien der Berliner Feuerwehr bei besonderen Einsatzlagen, Großschadenslagen und Katastrophen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatzführungsdienst der Gruppe C und Umweltdienst</li> <li>- Stabsmitglied des Einsatzstabes der Berliner Feuerwehr bzw. in anderen bei Bedarf gebildeten stabsmäßigen Strukturen der Berliner Feuerwehr</li> <li>- lageabhängige Wahrnehmung von zusätzlichen Führungsfunktionen im Einsatz - und Stabsdienst bei besonderen Einsatzlagen, Großschadenslagen und Katastrophen</li> <li>- Teilnahme an Einsatznachbesprechungen</li> </ul> <p><b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten</b></p> <p><u>Fachkenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in der Leitung von Einsätzen in Führungsfunktion (Staffelführer/-in)</li> <li>- sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst), Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Umweltschutz sowie Technik und Ausrüstung</li> <li>- Kenntnisse über die Führungsstruktur der Berliner Feuerwehr im Einsatzdienst</li> <li>- fundierte Kenntnisse über taktische Einsetzbarkeit von Fahrzeugen und Geräten im Verantwortungsbereich</li> <li>- Kenntnisse über die geltenden Standard-Einsatz-Regeln, Geschäftsanweisungen und Feuerwehrdienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften</li> </ul>		<p><b>30 (50)</b></p> <p>Anmerkung:</p> <p>Während des C-Dienstes, der durchschnittlich 50% der Arbeitszeit (in Bereitschaftszeit) in Anspruch nimmt, ist die Bearbeitung von dem Sachgebiet zugehörigen Aufgaben grundsätzlich möglich und die Regel</p>
---	--	--	---

Lfd.Nr. des GVPL. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Kenntnisse über die behördenspezifischen Gesetze (z.B. FwG, ASOG, RDG, KatSG), Geschäftsanweisungen und Rundschreiben</li> <li>- Kenntnisse über die Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde</li> <li>- Anwendung der zur erfolgreichen Arbeit im Einsatzdienst und der Stabsarbeit erforderlichen Kenntnisse in den erforderlichen IT-Programmen</li> </ul> <p><u>Fähigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, ausgeprägtes Auffassungs- und Urteilsvermögen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Dienstleistungsverhalten</li> <li>- adäquate Sprachgestaltung im Kundenkontakt (intern/extern)</li> </ul> <p><b>c) dienstliche Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behördenleitung</li> <li>- Stabsbereiche und Serviceeinheiten der Berliner Feuerwehr</li> <li>- Einsatzführungsdienste als C-Dienst</li> <li>- Mitarbeitende der Berliner Feuerwehr (BF/FF)</li> <li>- Mitarbeitende der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung</li> <li>- Mitarbeitende überregionaler und internationaler Führungsstäbe</li> <li>- Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben</li> <li>- Mitarbeitende und ehrenamtliche Helfende der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden anerkannten privaten Hilfsorganisationen</li> </ul>		
--	--	--	--

Lfd.Nr. des GVPl. 50774947 / EV BT		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b></p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>
		Bis	

	<p><b>d) Handlungsspielraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständige und eigenverantwortliche Entscheidung über einsatzbezogene Maßnahmen</li> <li>- verantwortliche Anordnung von Einsatzmaßnahmen</li> <li>- Analyse und Evaluation erfolgter Einsätze und verantwortliche Mitarbeit an Einsatznachbesprechungen</li> </ul>		
--	--	--	--

